

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	3098
Komödie:	3 Akte
Spielzeit:	70 Min.
Rollen:	14-18
Damen:	4-5
Herren:	2-3
Mädchen	3-4
Jungen	5-6
Rollensatz:	15 Hefte
Preis Rollensatz	165,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 65,00€	

3098

## Der geheimnisvolle Diebstahl

Ein Erstkommunion-Krimi

von

**Wolfgang Gerlach**

nach dem gleichnamigen Buch von Silvia  
Möller, erschienen im Kaufmann Verlag

**Rollen für 4-5 Damen und 2-3 Herren + 3-4 Mädchen und 5-6 Jungen**

**Zum Inhalt:**

Die Zwillinge Florian und Lena können ihrer beider Erstkommunion kaum erwarten. Es ist nur blöd, dass ihr neuer Mitschüler Lukas in derselben Kommuniongruppe ist wie sie! Als ein wertvolles Buch aus der Kirche gestohlen wird, sind sich Florian, Lena und ihre besten Freunde Chris und Hannes sicher: Lukas ist der Täter. Doch dann müssen die vier feststellen, dass der wahre Dieb immer noch frei herumläuft... ein für Kommunionkinder wichtiges Thema: Freundschaft und Toleranz, spannend verpackt

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

*Die verschiedenen Örtlichkeiten können durch einige wenige Requisiten angedeutet werden. Umbauten sollten stets für die Zuschauer miterlebbar erfolgen.*

*Ein kurzes musikalisches Intermezzo könnte die einzelnen Szenen trennen. Zwischen dem 2. und 3. Akt soll auf jeden Fall ein musikalisches Zwischenspiel stattfinden. Für eventuelle GEMA-Anmeldung ist die aufführende Gruppe verantwortlich.*

*Angaben in [eckigen Klammern] sind von der Regie anzupassen.*

## I,1 Nach dem Fußballspiel

*(Florian, Lena, Chris und Hannes stehen zusammen, frisch geduscht und mit Sporttaschen in den Händen. Chris reibt sich die Haare mit einem Handtuch trocken.)*

**Florian:** Hinten dichtmachen, habe ich nur gedacht, nur keinen mehr reinlassen. Ein Unentschieden gegen die aus [Augustin] reicht uns, um als Tabellenführer in die Winterpause zu gehen!

**Lena:** Hat ja geklappt... trotz des Mistwetters.

**Chris:** Oder genau deswegen...

**Lena:** Eure Trikots waren so dreckverschmiert und eure Schuhe sahen aus, als hätte man sie in flüssige Schokolade getaucht.

**Hannes:** Wir waren genau so kaputt wie die gegnerischen Spieler.

**Florian:** Als der Tim an den Ball gekommen und losgestürmt ist, sich durch die Reihen unserer [Moorburger] gekämpft und einen Pass zum völlig frei stehenden Finn geschlagen hat... Ich konnte nur noch schlucken. Und dann schreist du, Lena, auch noch rum... *(sie nachmachend)* Pass auf! Du musst Finn aufhalten.

**Lena:** Ich bin eben nicht nur deine Zwillingsschwester, sondern auch der größte Fan der [Moorburger].

**Florian:** Als ob ich das nicht selber gewusst hätte.

**Hannes:** Wenn der Chris hier nicht von der Seite angerannt gekommen wäre und sich in letzter Sekunde zwischen Finn und den Ball geschoben hätte...

**Florian:** War schon eine coole Aktion!

**Chris:** Und dass Hannes... *(ein anerkennender Schlag in dessen Rücken)* ...beim Gegenangriff so energisch abgezogen hat...

**Hannes:** Ohne deinen Pass, Chris, hätte ich die Gelegenheit zum 1 : 0 ja gar nicht gehabt!

*(Lena klopfte Chris anerkennend auf die Schulter. Der wird prompt verlegen.)*

**Hannes:** Mensch, Lena, du müsstest auch in einem Verein spielen. Du bist doch auf dem Feld genauso gut wie dein Bruder im Tor.

**Lena:** Ich würde ja gerne, aber ich habe schon einmal die Woche Gitarrenunterricht, gehe zum Reiten und spiele Theater. Mehr Hobbys sind nicht drin....

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Florian:** ...finden unsere Eltern.

**Chris:** Und eins der drei aufgeben?

**Lena:** Auf keinen Fall. Aber wenigstens kann ich mit euch in den Pausen auf dem Schulhof kicken. Manche Jungs, besonders die aus der Vierten, finden das ja mega-uncool.

**Hannes:** (*jemanden imitierend*) Mit 'nem Softball spielen doch nur Weicheier...

**Chris:** So ein Unsinn!

**Florian:** Stimmt haar...

**Chris, Hannes & Lena:** (*zeitgleich*) ...genau!

**Florian:** Mensch Hannes, warum sind du und deine Familie eigentlich nicht in die leere Wohnung bei uns im Haus eingezogen?

**Lena:** Das wär's gewesen: Alle „vier Musketiere“ – wie unsere Frau Nebeling uns immer nennt – zusammen in der Schillerstraße. Chris ganz am Anfang, Florian und ich mehr in der Mitte, und Hannes...

**Florian:** ... ist nach den Sommerferien mit seinen Eltern in das Haus ganz am Ende der Straße gezogen. Wissen wir doch... Stattdessen wohnt seit ein paar Wochen diese Mutter mit ihrem Sohn Lukas bei uns im Haus.

**Chris:** Zu allem Überfluss geht er auch noch in unsere 3a. Das ist doch ein richtiger Blödmann, oder?

**Hannes:** Ich glaub, wir können ihn alle nicht ausstehen.

**Florian:** Dabei waren Lena und ich am Anfang echt neugierig auf den Neuen. Wir haben ihm sogar unsere Hilfe angeboten, als er ächzend und schnaufend eine Umzugskiste nach der anderen die Treppe hinaufgeschleppt hat. Aber Lukas war total unfreundlich.

**Lena:** Ja... „Haut bloß ab!“ hat er gerufen und mich mit „Ich brauche keine Hilfe!“ angeschnauzt und mit dem Karton ins Geländer geschubst.

**Florian:** Lena hatte danach einen dicken blauen Fleck an der rechten Seite, direkt unter den Rippen. Für uns ist er gestorben, was?

**Chris:** Die anderen aus der Klasse mögen ihn auch nicht, weil er immer so mies drauf ist.

## I,2 Zuhause

(Lena läuft zu Mama in die Küche.)

**Lena:** Wir haben gewonnen!

**Mama:** Toll... Übrigens, da ist Post für euch. (*geheimnisvoll lächelnd*) Ein Brief ist für dich, der andere für Florian.

**Lena:** Hier oben in der Ecke ist ein Bild vom heiligen Sankt Martin aufgedruckt.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Mama:** Sankt Martin, so heißt auch unsere Kirchengemeinde.

**Lena:** Weiß ich doch. Mein Bauch fängt an zu kribbeln. Ob der Brief etwas damit zu tun hat, dass Florian und ich nächstes Frühjahr dort zum ersten Mal zur Kommunion gehen? Das wird ein Riesenfest...

**Mama:** In der kommenden Woche soll der Vorbereitungskurs anfangen.

*(Ungeduldig reißt Lena den Umschlag auf und liest.)*

**Lena:** Der Brief ist von Frau Bergmann...

**Mama:** Das ist Mias Mutter, oder?

**Lena:** Ja, und sie ist genauso nett wie Mia. *(beim Lesen)* Mias Mutter wird mich und andere Kinder auf die Kommunion vorbereiten, jeden Mittwochnachmittag von vier bis fünf.

*(Florian kommt aus dem Bad. Lena gibt ihm seinen Umschlag und wartet gespannt.)*

Bist du auch bei Frau Bergmann?

*(Florian nickt.)*

Super...

**Florian:** Ich muss sofort rüber zu Chris. Bestimmt hat er auch einen Brief bekommen.

*(Er saust los. Lena hinterher, also beide ab.)*

**Mama:** Aber wir wollten doch Kuchen essen...

*(Lena und Florian kommen wieder herein, zusammen mit Chris und Hannes.)*

Da seid ihr ja schon wieder.

**Lena:** Ja, unsere Freunde standen schon vor der Tür. Sie wollen auch wissen, wann wir Kommunionvorbereitung haben. Schließlich gehen in Sankt Martin im nächsten Jahr 32 Kinder zur Erstkommunion. Bei so vielen Kommunionkindern wird es bestimmt mehrere Vorbereitungsgruppen geben. Hoffentlich sind wir alle vier in einer Gruppe!

**Chris:** Seid ihr auch bei Frau Bergmann am Mittwoch?

**Florian:** Ja, sind wir. Und du Hannes?

**Hannes:** *(den Brief öffnend, liest)* „Frau Klimm am Dienstag“.

**Lena, Florian und Chris:** *(entsetzt, zeitgleich)* Oh nein!

**Florian:** Das geht nicht! Die dürfen uns nicht trennen!

**Hannes:** Aber am Mittwoch habe ich Klavierunterricht...

**Florian:** Lena und ich am Dienstag Gitarre.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Lena:** Und Freitag?

**Mama:** Da haben die Jungs im Winter doch immer Training in der Halle.

**Hannes:** Aber Montag, was ist am Montag?

**Chris:** Da kann ich nicht.

**Lena:** Ich auch nicht, und am Donnerstag gibt es keinen Kommunionkurs.

**Florian:** *(sich die Haare raufend)* So eine Ka...

**Mama:** Kann denn mein Apfelkuchen eure miese Laune nicht vertreiben?

**Alle vier:** *(wie aus einem Mund)* Nein!

### I,3 Kommunionkurs

*(Lena, Florian und Chris treffen Mia, Helene, Ben und Lukas Frau Bergmann im Gemeindehaus. Mitten im Raum steht eine Holztruhe.)*

**Frau Bergmann:** *(geheimnisvoll)* Eine echte Schatzkiste! Wer von euch möchte sie öffnen?

*(Sofort schnellen sieben Finger in die Luft. Doch Frau Bergmann nimmt Lukas.)*

**Florian:** Der hat sich doch gar nicht gemeldet.

*(Lukas hockt sich vor die Kiste, öffnet den Deckel zum Publikum hin und schaut hinein. Die anderen sieben hinter ihm recken die Hälse, können aber nichts erkennen. Murren ist zu hören.)*

**Frau Bergmann:** Zeig den anderen doch mal, was in der Schatzkiste drin ist.

*(Lukas beugt sich vor, greift in die Kiste und holt etwas heraus. In seinen Händen hält er ein dickes, rotes Buch mit goldenen Verzierungen auf dem Buchdeckel, goldenen Beschlägen an den Ecken und einem kleinen, goldenen Verschluss an der Seite.)*

**Lena:** Ein Buch mit einem Verschluss... Wie bei einem Tagebuch.

**Helene:** Ist das echtes Gold?

**Frau Bergmann:** *(lachend)* Ja, Helene, das Gold ist echt. Aber nicht nur deshalb ist dieses Buch so wertvoll und ein großer Schatz für uns. In diesem Buch stehen die vier Evangelien, also die Geschichten von Jesus. Die Erwachsenen nennen ein solches Buch Evangeliar, und davon gibt es ganz schlichte, aber auch kunstvoll verzierte wie dieses hier. So ein wertvolles Buch kommt eigentlich nur an großen Festen wie Weihnachten oder Ostern zum Einsatz. Aber die anderen Gruppenleiter:innen und ich haben mit Pfarrer Schwartz gesprochen und ihn gebeten, während der Kommunionvorbereitung jeden Sonntag daraus vorzulesen. Schließlich ist das Motto des Kommunionkurses: „Gottes Wort ist unser Schatz.“ Danach wird Pfarrer Schwartz das Buch auf einen Ständer neben das Lesepult stellen, damit jeder, der mag, die Geschichte noch einmal nachlesen kann. Aber nur anschauen, anfassen darf man das Buch nicht! Das heute ist eine große Ausnahme, verstanden?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

*(Die Kinder nicken.)*

**Ben:** Steht die Geschichte vom barmherzigen Vater auch in dem Buch? Die haben wir nämlich gerade im Religionsunterricht gehört.

*(Frau Bergmann schlägt vorsichtig die entsprechende Seite auf: Die Zuschauer können nicht ins Buch hineinsehen.)*

**Mia:** Schaut mal, ist das Bild neben dem Text nicht wunderschön?

**Frau Bergmann:** Der Vater nimmt seinen nach Hause zurückgekehrten Sohn überglücklich in die Arme.

**Lena:** Es ist schon toll, dass wir in unserer Kirche so einen besonderen Schatz haben.

## I,4 Wer macht denn so was? (Teil 1)

*(Einige Wochen später besucht Pfarrer Schwartz die Kommuniongruppe.)*

**Pfarrer Schwartz:** Hört mal bitte alle gut zu... Ich muss über etwas Wichtiges mit euch sprechen. Seit Wochen blättert jemand jeden Sonntag nach der Messe im Evangeliar herum. Das ist vielleicht mal ganz spannend; es ist ja auch ein ganz besonderes Buch. Aber mittlerweile haben sich schon einige Gottesdienstbesucher bei mir beschwert, weil am Ende immer eine völlig falsche Seite aufgeschlagen ist. Außerdem könnte das Buch beschädigt werden, wenn man beim Umblättern nicht besonders vorsichtig ist.

*(Die Kinder schauen betreten in die Runde.)*

**Florian:** Wer macht denn so was?

**Pfarrer Schwartz:** Ich muss gar nicht wissen, wer es war. Hauptsache, es hört auf, okay?

*(Alle nicken. Pfarrer Schwartz lächelt und verabschiedet sich dann.)*

## I,5 Wer macht denn so was? (Teil 2)

*(Nach der Kommunionstunde treffen sich die vier Freunde bei Chris. Hannes ist auch da.)*

**Chris:** Hast du schon von dem Problem mit dem Evangeliar gehört?

**Hannes:** Ich weiß noch gar nichts. Frau Klimm ist krank. Deshalb ist die Stunde gestern... Aber ich weiß vielleicht, wer es war.

**Florian, Lena und Chris: (zeitgleich) Was?**

**Hannes:** Vor drei Wochen habe ich zum ersten Mal gesehen, wie Lukas nach der Messe noch einmal zurück in die Kirche geschlichen ist. Ich hab mich total gewundert, denn da war niemand mehr drin. Am nächsten Sonntag bin ich ihm dann heimlich gefolgt. Der Blödmann tat so geheimnisvoll, und ich war neugierig... Lukas hat sich an der Wand entlang nach vorne geschlichen. Und vor dem Ständer mit dem Buch ist er dann plötzlich stehen geblieben. Ich hab noch gedacht, wenn er die Geschichte noch mal nachlesen will, braucht er doch nicht so ein Geheimnis daraus zu machen. Na ja, und dann bin ich halt wieder gegangen. Ich konnte ja nicht ahnen, dass er in dem Buch rumblättert.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Florian:** Dieser Idiot Lukas also, das passt!

**Chris:** Das müssen wir Pfarrer Schwartz erzählen.

**Lena:** Nun mal langsam. Ich mag Lukas auch nicht besonders. Aber wir wissen doch gar nicht, ob er es war. Oder hast du gesehen, wie er in dem Buch geblättert hat?

**Hannes:** Nö...

**Lena:** Na also!

**Chris:** Dann müssen wir ihn eben auf frischer Tat ertappen!

**Lena:** Ich weiß nur zu gut, was das Leuchten in deinen Augen bedeutet. Gilt es irgendwo ein Rätsel zu lösen oder ein Geheimnis zu lüften, dann bist du immer ganz vorne mit dabei.

**Florian:** Er liebt es eben, Detektiv zu spielen.

**Chris:** Zu kriminalisieren...

**Florian:** (zu Hannes) Seine absoluten Lieblingsbücher sind Krimis und er besitzt eine richtige Detektivausrüstung mit Lupe, Pinsel und Pulver für Fingerabdrücke.

**Chris:** „Als Detektiv braucht man so was“, sag ich immer.

**Florian:** Also legen wir uns nächsten Sonntag nach der Messe auf die Lauer?

*(Florian schaut fragend in die Runde. Lena, Hannes und Chris signalisieren ihr Einverständnis.)*

Also, während alle anderen Gottesdienstbesucher die Kirche verlassen, werden Lena und ich uns vorne in der ersten Reihe verstecken. Chris und Hannes, ihr schleicht dann hinter Lukas her, wenn dieser wieder zum Lesepult geht...

## I,6 Das Evangeliar ist verschwunden

*(Im Eingangsbereich der Kirche treffen die vier Freunde auf Mia.)*

**Mia:** Habt ihr schon gehört? Jemand hat das Evangeliar geklaut. Es muss gerade eben erst passiert sein!

**Chris:** Was?

*(Die vier Freunde starren Mia an.)*

**Mia:** Wirklich! Herr Wirsing, unser Küster, hatte das Buch schon vorne aufs Lesepult gelegt, musste dann aber noch mal kurz rüber ins Pfarrhaus, um dem Chor mit dem Klavier zu helfen. Die singen sich dort vor der Messe immer ein. Und als er wieder in die Kirche kam, war es weg! Und das ausgerechnet jetzt, so kurz vor Weihnachten!

**Florian:** Ist ja 'n Ding!

*(Er reibt sich die Nase.)*

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Chris:** Kribbelt deine Nase wieder?

**Florian:** Das tut sie immer, wenn ich aufgeregt bin. Und im Augenblick bin ich extrem aufgeregt.

*(Er muss niesen. Da kommt Frau Bergmann zu ihnen.)*

**Frau Bergmann:** Die Messe fällt heute leider aus. Die Polizei muss erst noch den Tatort sichern. Hat jemand von euch Lukas gesehen? Er ist der Einzige, mit dem ich noch nicht gesprochen habe.

*(Die Freunde schütteln den Kopf.)*

Dann wünsche ich jetzt wenigstens euch noch einen schönen vierten Advent.

**Florian:** Tschüss Mia, wir sehen uns morgen in der Schule. *(leise zu den anderen)* Ich muss ganz dringend etwas mit euch besprechen. Aber nicht hier, wo es alle hören können. Kommt, wir gehen zu uns nach Hause.

## I,7 Der Verdacht

*(In Florians Zimmer.)*

**Florian:** Lukas war nicht da! Wir haben alle vor der Kirche gestanden und gewartet. Nur Lukas nicht!

**Lena:** *(die Augen verdrehend)* Das wissen wir doch schon.

**Chris:** *(keuchend, sich die stechende rechte Seite haltend)* Sind wir etwa deshalb den ganzen Weg gerannt?

**Florian:** Ja, kapiert ihr denn nicht? Lukas war nicht vor der Kirche, oder besser gesagt, er war nicht mehr vor der Kirche! Dämmert's?

*(Hannes stößt einen leisen Pfiff aus.)*

**Hannes:** Du meinst, Lukas ist der Dieb?

**Florian:** Könnte doch sein. Schließlich hat er sich die letzten Sonntage immer da vorne rumgetrieben.

**Lena:** Und wie konnte Lukas das Buch unbemerkt aus der Kirche schaffen? Er hat es sich ja wohl kaum unter den Arm geklemmt und ist dann einfach so rausspaziert.

**Florian:** Nicht unterm Arm, aber in einem dunkelblauen Rucksack. Den schleppt Lukas doch immer und überall mit sich herum. In so einen Rucksack passt das Buch locker rein.

**Lena:** Florian könnte tatsächlich recht haben.

**Chris:** Doch wie beweisen wir das?

*(Die vier zermartern sich die Köpfe, doch ihnen fällt einfach nichts Brauchbares ein. Schließlich ist Florian so genervt, dass er aufspringt, sein Mathebuch schnappt und aus dem Zimmer stürmen will.)*

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Lena:** He, was wird das denn?

**Florian:** Ich geh dem Blödmann jetzt einen Besuch abstatten.

**Hannes, Lena & Chris:** *(ihn ungläubig anstarrend, zeitgleich)* Du tust was?

**Florian:** Ich tu einfach so, als hätten wir beide in Mathe was nicht verstanden. Im Gegensatz zu Deutsch hat Lukas das doch voll darauf. Vielleicht kann ich mich dabei ein bisschen bei ihm umschauen.

**Lena:** *(kichernd)* Ich muss daran denken, wie Lukas immer anfängt zu stottern, wenn er auch nur zwei Sätze lesen soll. Wie ein Erstklässler...

**Hannes:** Und du meinst, das klappt?

**Florian:** Hast du eine bessere Idee?

*(Hannes schüttelt den Kopf.)*

Also dann, ich gehe jetzt zu Lukas und ihr wartet hier auf mich.

*(Lena, Chris und Hannes nicken.)*

## I,8 Bei Lukas

*(Vor Lukas' Zimmertür.)*

**Lukas' Mutter:** Das ist aber schön, dass du uns mal besuchst.

**Florian:** Kann ich Lukas kurz was wegen Mathe fragen?

**Lukas' Mutter:** Sicher. Er ist in seinem Zimmer. *(ab.)*

*(Lukas sitzt am Schreibtisch, als Florian ohne anzuklopfen das Zimmer betritt. Völlig überrascht wirbelt er herum und mustert den ungebetenen Gast misstrauisch.)*

**Lukas:** Du? Was willst du denn hier?

**Florian:** Du warst heute nicht in der Kirche.

**Lukas:** Und? Was geht dich das an?

**Florian:** Ne Menge. Jemand hat nämlich das Evangeliar geklaut!

*(Lukas zuckt zusammen und wird sehr verlegen.)*

**Florian:** Hast du was damit zu tun?

**Lukas:** Ich? Sag mal, spinnst du?

**Florian:** Man hat dich gesehen, wie du sonntags nach der Messe immer vorn beim Lesepult rumgeschlichen bist.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

*(Flüchtig, nur für den Bruchteil einer Sekunde, wandert Lukas' Blick rüber zum Bett. Doch Florian hat es bemerkt. Vor dem Bett steht der blaue Rucksack. Florian lässt das Mathebuch fallen und spurtet los, Lukas ebenfalls. Jeder erwischt einen Träger und zieht verbissen daran. Dann lässt Florian plötzlich los. Lukas fliegt hintenüber, der Rucksack schießt quer durch den Raum. Sofort rennt Florian los, schnappt sich den Rucksack und zieht den Reißverschluss auf. Lukas sitzt völlig benommen am Boden. Er hält sich die Nase. Er hat sie sich beim Sturz gestoßen. Florian zieht aus dem Rucksack nur einen Zeichenblock und ein Mäppchen mit Stiften.)*

**Lukas:** Was hast du denn erwartet, du Sherlock Holmes für Arme?

*(Lukas rappelt sich hoch, zieht ein Taschentuch aus der Hosentasche und hält es unter die Nase.)*

**Florian:** *(leise, zu sich selbst)* Dabei hat doch alles so gut zusammengepasst...

*(Lukas reißt ihm den Rucksack aus der Hand.)*

**Lukas:** Genug gesehen?

*(Florian nickt stumm.)*

Dann kannst du ja jetzt verschwinden!

*(Wieder nickt Florian und wendet sich zum Gehen. Doch dann dreht er sich noch mal um.)*

**Florian:** Du, Lukas?

**Lukas:** Was denn noch?

**Florian:** Warum schleppst du eigentlich deine Malsachen mit in die Kirche?

**Lukas:** Das geht dich gar nichts an! Hau endlich ab!

## **I,9 Die Abreibung**

*(In Florians Zimmer.)*

**Florian:** Das habe ich gründlich verbockt!

**Chris:** Wie kann man nur so blöd sein?

*(Florian steht mit hängenden Schultern da und schweigt.)*

**Lena:** Aber jetzt wissen wir wenigstens, dass Lukas das Buch nicht gestohlen hat.

**Chris:** Wissen wir das wirklich? Lukas könnte das Buch doch auch irgendwo versteckt haben.

**Florian:** Das glaub ich nicht... Er war wirklich total überrascht, als ich ihm von dem Diebstahl erzählt habe.... Jetzt habe ich doch glatt mein Mathebuch bei Lukas vergessen. Auch das noch! Jetzt muss ich noch mal zu Lukas und ihn bitten, es mir wiederzugeben.

**Lena:** Mach das doch morgen früh in der Schule. Vielleicht hat Lukas sich bis dahin wieder etwas beruhigt.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Florian:** Gute Idee.

## I,10 Der Unbekannte mit der Lederjacke (Teil 1)

*(Am nächsten Morgen auf dem Schulhof.)*

**Lukas:** Das hast du gestern bei mir vergessen.

*(Er hält ihm das Mathebuch hin.)*

**Florian:** *(verlegen)* Danke.

*(Lukas nickt nur und geht zur Seite, außer Hörweite. Lena beugt sich zu Florian vor.)*

**Lena:** *(leise)* Das war jetzt aber echt nett von ihm!

**Florian:** Ja, schon gut.

**Lena:** Nur mal angenommen, Lukas ist wirklich unschuldig, wer könnte das Buch denn dann gestohlen haben?

**Florian:** Keine Ahnung.

*(Auch Chris und Hannes zucken mit den Schultern. Lukas kommt zurück.)*

**Chris:** Was will der denn?

**Lukas:** Ihr sucht doch nach dem verschwundenen Buch aus der Kirche, oder?

**Chris:** Und was geht dich das an?

**Florian:** Jetzt lass doch mal...

**Chris:** Was ist denn in dich gefahren?

**Florian:** *(zu Lukas)* Ja, tun wir. Weißt du was darüber?

**Lukas:** Kann sein. Ich bin mir nicht sicher. Vielleicht hat es auch gar nichts mit dem Diebstahl zu tun.

**Chris:** Ach kommt schon, der will sich nur wichtigmachen.

*(Chris will gehen. Florian hält ihn zurück.)*

**Florian:** *(zu Lukas)* Erzähl doch mal.

**Lukas:** Also, vorletzten Sonntag, ihr wisst schon, als das Buch noch da war... da ist nach der Messe auf einmal so ein Typ neben mir aufgetaucht. Der hat sich auch für das Buch interessiert. Mich hat er dabei richtig wütend angeschaut, da habe ich lieber meine Sachen geschnappt und bin abgehauen.

**Hannes:** Hast du den Kerl erkannt?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Lukas:** Nee. Ich kenn ja hier noch kaum jemanden. Aber er war ungefähr so alt wie mein Bruder und trug so eine komische Lederjacke.

**Florian:** Du hast einen Bruder? Aber du wohnst doch ganz allein bei deiner Mutter.

**Lukas:** Ja, schon, leider! Mein Bruder Max ist siebzehn und nach der Trennung von meinen Eltern ist er bei meinem Vater in Leipzig geblieben. Er macht dort eine Lehre als Automechaniker. Wisst ihr, er hatte riesengroßes Glück, dass er die Stelle bekommen hat. Und deshalb wollte Max sie auch nicht aufgeben und mit Mama und mir nach [Moorburg] kommen... *(leiser)* Aber ich musste mit, ohne Papa und Max.

**Florian:** Warst du deshalb so mies drauf? Weil du deinen Bruder und deinen Vater vermisst?

**Chris:** Aber immer noch kein Grund, jemanden ins Gelände zu schubsen

**Lukas:** Was? Ach so, nein. Tut mir echt leid.

**Florian:** *(genervt mit den Augen rollend)* Und was war das nun für eine komische Lederjacke?

**Lukas:** Sie war schwarz und an den Ärmeln hatte sie so komische Fransen. Die waren auch aus Leder. Ja, und dann waren da noch überall Aufnäher drauf mit Totenköpfen und Teufelsfratzen und so. Und auf dem Rücken stand in blauer Schrift „Bad“ irgendwas. Sagt euch das was?

**Florian:** *(nach einer Pause des Nachdenkens)* Nee, leider nicht. So eine Jacke hab ich noch nie gesehen.

*(Und auch Lena, Chris und Hannes schütteln die Köpfe.)*

**Lukas:** Ach egal! Ist ja auch gar nicht gesagt, dass der Typ überhaupt was mit dem Diebstahl zu tun hat.

**Florian:** Und wenn doch?

**Lena:** Ich finde, du solltest Pfarrer Schwartz von dem Mann erzählen.

**Lukas:** *(entsetzt)* Das geht nicht!

**Lena:** Warum denn nicht?

**Florian:** Hat das vielleicht etwas damit zu tun, dass du jeden Sonntag deine Malsachen mit in die Kirche schleppest?

*(Lukas nickt.)*

Du hast in dem Buch herumgeblättert, stimmt's?

**Lukas:** Ihr verrätet mich doch nicht, oder?

*(Florian schüttelt den Kopf.)*

**Florian:** Du hast also Sonntag für Sonntag die Bilder aus dem Evangeliar abgemalt?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Lukas:** Nicht die Bilder, nur das vom barmherzigen Vater. Du weißt schon, das aus der Gruppenstunde... Dabei hatte ich nie viel Zeit. Ich musste ja immer zum Mittagessen zu Hause sein. Da hab ich's mit dem Zurückblättern halt nicht so genau genommen.

**Florian:** Verstehe.

**Lukas:** Mir war aber auch gar nicht klar, dass das Ärger geben könnte... Und als Pfarrer Schwartz uns dann erzählt hat, dass sich Leute beschwert haben, hat mir das voll leidgetan. Ich habe mir fest vorgenommen, das Buch nicht mehr anzurühren.

**Florian:** Warst du deshalb gestern nicht in der Kirche?

**Lukas:** (*lachend*) Nee, ich hab mir vorgestern den Magen verdorben und die halbe Nacht gekotzt.

(*Jetzt müssen auch die anderen grinsen.*)

**Florian:** (*leise zu Lena*) Lukas ist eigentlich ganz okay. (*zu Lukas*) Hey, kann ich dein Bild mal sehen?

**Lukas:** (*zögernd*) Heute nach der Schule?

**Florian:** Okay, dann nach der Schule.

**Lena:** Ich bin immer noch der Meinung, wir sollten es Pfarrer Schwartz sagen. Er ist wirklich ganz in Ordnung. Er wird dir schon nicht gleich den Kopf abreißen, nur weil du in dem Buch herumgeblättert hast.

**Florian:** (*betreten zu Boden schauend*) Deswegen vielleicht nicht. Aber wegen des Flecks bestimmt!

**Lena:** Was denn für ein Fleck?

**Lukas:** Ich hab nicht aufgepasst und mit meinem Bleistift aus Versehen einen Strich auf die Seite gemacht.

**Lena:** Aber Bleistift kann man doch wegradieren.

**Lukas:** (*verzweifelt*) Was glaubst du, was ich versucht habe! Es hat aber nicht funktioniert. Im Gegenteil, aus dem Strich ist ein fieser, schmieriger Fleck geworden.

**Lena:** Jetzt verstehe ich dein Problem. Ein Fleck im Evangeliar, das ist schon eine mittlere Katastrophe!

**Hannes:** Da kann man bestimmt was machen. Meine Mutter malt viel, auch Bilder mit Kohle und so. Dafür brauchte man so einen speziellen Radierer. Der ist blau und fast wie Knetgummi. Damit bekommt man deinen Fleck bestimmt auch weg, wirst sehen.

**Florian:** Dazu müsste das Buch aber erst mal wieder da sein... Ich gehe also zu Pfarrer Schwartz und erzähle ihm von dem Mann in der Lederjacke. Von Lukas hier... (*ihm freundschaftlich auf den Rücken schlagend*) ...sag ich natürlich nichts. Nur, dass jemand, den ich kenne, es mir erzählt hat.

**Hannes:** Schaden kann's jedenfalls nicht.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

*(Die anderen nicken.)*

Okay, dann schau ich heute Nachmittag mal beim Pfarrhaus vorbei. Vielleicht hab ich ja Glück und der Pfarrer ist da. Lukas, kannst du die Jacke vielleicht zeichnen? Dann kann ich einfach dein Bild zeigen. Schließlich hab ich die Jacke nie gesehen.

**Lukas:** Klar kann ich das.

*(Er holt seine Utensilien aus dem Rucksack, öffnet den Block und will mit der Arbeit beginnen. Da sieht Florian das Bild vom barmherzigen Vater an und ist baff.)*

**Florian:** Mensch Lukas, du bist ja ein echter Künstler!

**Lukas:** Leider kann ich es ohne Vorlage nicht fertig malen.

**Florian:** Wir finden das Buch schon! *(ihm aufmunternd auf die Schulter klopfend)* Ganz bestimmt!

**Lukas:** *(zu Hannes)* Bück dich mal...

*(Hannes bückt sich Richtung Publikum. Lukas legt ihm den Block auf den Rücken und beginnt zu zeichnen.)*

**Florian:** Voll krass, wie du das kannst!

---

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück  
"Der Geheimnisvolle Diebstahl" von Wolfgang Gerlach*

nach dem gleichnamigen Buch von Silvia Möller, erschienen im Kaufmann Verlag

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?  
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe  
auf unserer Webseite.**

**Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück**

**Grüne Bestellbox:** Kostenlose Leseprobe, kompletter Text

**Rote Bestellbox:** Rollensatz

**Blaue Bestellbox:** Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten

Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.

[www.mein-theaterverlag.de](http://www.mein-theaterverlag.de) -- [www.theaterstücke-online.de](http://www.theaterstücke-online.de) – [www.theaterverlag-theaterstücke.de](http://www.theaterverlag-theaterstücke.de)

[www.nrw-hobby.de](http://www.nrw-hobby.de)

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

**Vertrieb**

mein-theaterverlag

41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280

e-mail: [info@verlagsverband.de](mailto:info@verlagsverband.de)

[www.mein-theaterverlag.de](http://www.mein-theaterverlag.de) – [www.theaterstücke-online.de](http://www.theaterstücke-online.de) – [www.theaterverlag-theaterstücke.de](http://www.theaterverlag-theaterstücke.de). – [www.nrw-hobby.de](http://www.nrw-hobby.de)